



Pompejanum und Schloss Johannisburg

Aschaffenburg Stiftsmuseum

Seit über 1000 Jahren liegt auf einem Hügel 30 Meter über dem Main die Altstadt von Aschaffenburg. Bis heute bezieht die Stadt ihre Bedeutung aus der strategischen und verkehrsgeographischen Schlüssellage.

Wenige, aber exklusive frühkeltische Funde wurden im Bereich der Altstadt ergraben. Aus einem Grabungsfund stammt neben keltischer Keramik und einer Bronzefibel ein besonderer Fingerring aus gewendelttem Golddraht. Und vom Hang des Stiftsberges – vielleicht sogar aus einer zerstörten Randbefestigung – hat sich eine frühkeltische Vogelkopffibel erhalten. Diese Fundstücke bezeugen eine frühkeltische Besiedelung des Stadtberges von Aschaffenburg, die über die einfache ländliche Struktur der Umgebung hinausgeht.



Vogelkopffibel, Lesefund vom Aschaffener Stiftsberg, 5. Jh. v. Chr.



Fingerring 4. Jh. v. Chr.; Grabungsfund 1999 aus einer verlagerten keltischen Siedlungsschicht

Im Stiftsmuseum sind nicht nur herausragende archäologische Objekte zu sehen, sondern auch der berühmte Magdalenenaltar von Lucas Cranach und der Stiftsschatz von St. Peter und Alexander.

Neben dem Schloss prägt das Pompejanum das Mainufer. Der Nachbau eines römischen Hauses in Pompeji wurde von König Ludwig I. in Auftrag gegeben.



MUSEEN
DER STADT
ASCHAFFENBURG
Stiftsmuseum Aschaffenburg
Stiftsplatz 1a
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021/44 47 95-0
E-Mail: stiftsmuseum@museen-aschaffenburg.de
www.museen-aschaffenburg.de